

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 14. December 1901, nachm. 2 Uhr.

1. **Jos. Rheinberger:** Pastorale für Orgel aus der 12. Sonate (op. 154), gespielt von Herrn Max Birn.

2. **Johannes Eccard** (1553—1611): Fünfstimmiger Chor.

Ueber's Gebirg' Maria geht zu ihrer Bas' Elisabeth; sie grüßt die Freundin und der Geist freudig bewegt Maria preist, daß sie des Herren Mutter sei. Maria ward fröhlich und sang: Mein' Seel' den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet! er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein.

Was bleiben wir immer daheim? laßt uns auch auf's Gebirge geh'n, da eins dem andern spreche zu; des Geistes Gruß das Herz aufthu', davon es freudig werd' und spring, der Mund in wahren Glauben sing': Mein' Seel' den Herrn erhebet zc.

3. **G. B. Viotti:** Adagio für Violine, gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Paul Lange-Frohberg.

4. **Alb. Becker:** Geistliches Lied, gesungen von Fräulein Ida Benes aus Rab (Ungarn).

Mein Vater ist reich und mein Vater ist gut, das macht mir so fröhlich, so selig den Muth. Mein Vater ist Kathex, der Herr aller Welt, der Könige Herzen in Händen er hält.

Mein Vater ist mächtig, mein Schild, meine Wehr; er sendet zum Schutz mir sein himmlisches Heer; er wacht und hat Acht auf sein bangendes Kind, im Kriege viel Siege mit Macht er gewinnt.

Mein Vater ist gnädig; er giebt seinen Sohn für mich hin in Schmerzen, in Spott und in Hohn; er leiht mir und weihet mir ein köstliches Kleid, und hält mir sein Zelt hier zur Zuflucht bereit.

O Vater voll Gnade, ich lieb' dich allein, dich ru' ich, dich such' ich, dich einzig ich mein', nicht Kronen, nicht Thronen sind Herr, mein Begeh'r, mir bangt, mich verlangt nur nach dir, o so sehr.

Ob wild rauscht die Welle, gar helle strahlt mir dein Frieden hienieden, dein Liebespanier! Du zeigest, du neigest dich huldvoll mir zu, o selig mein Kathex, mein Vater bist du.

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 26, 5.

Komm', o mein Heiland, Jesu Christ, mein's Herzens Thür' dir offen ist; ach zeuch mit deiner Gnaden ein, dein' Freundlichkeit auch uns erschein'. Dein heil'ger Geist uns führ' und leit' den Weg zur ew'gen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr'!

Vorlesung.

6. **Osk. Wermann:** Pastorale für Violine (op. 130 Nr. 2), gespielt von Herrn P. Lange-Frohberg.

7. **Michael Praetorius** (1571—1621): Zwei Weihnachtsschöre.

a) Dem neugebor'nen Kindelein singen alle Engelein, preisen es mit heller Stimm', Lob und Ehr' allein sei ihm! Christ, der Herr, ist euch gebor'n, von Maria auferkor'n, Jungfrau Maria auferkor'n. — Die zeigten solch's den Hirten an, die bei ihrer Heerde war'n: Lobet Gott und seid All' froh! Geht hin, ihr werd't's finden so: Christ, der Herr, ist euch gebor'n, von Maria auferkor'n, bringt wieder, was da war verlor'n. — Dem neugebor'nen Kindelein sei Lob, Preis und Ehr' allein; des neugebor'nen Königs Reich mehrt und stärkt sich g'waltiglich. Christ, der Herr, ist euch gebor'n, von Maria auferkor'n, bringt wieder, was da war verlor'n.

b) Es ist eine Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart; wie uns die Alten sungen. Aus Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt, ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht. Aus Gottes ew'gem Rath hat sie ein Kindelein g'boren und ist blieben ein' reine Magd.

Wir bitten dich von Herzen, du holdes Blümlein zart, das gar so große Schmerzen für uns empfunden hat, wöllst uns verhülfslich sein, daß wir dir mögen machen ein' Wohnung hübsch und fein.

